



Pädagogische Hochschule, Oberbettringer Straße 200, 73525 Schwäbisch Gmünd

An
alle Fächer/Abteilungen

im Hause

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben) EB/Me

Schwäbisch Gmünd 11.09.2007

Informationen zu Studiengebühren

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einführung von Studiengebühren zum Sommersemester 2007 hat die Finanzierung der Pädagogischen Hochschule auf eine neue Grundlage gestellt. Über wesentliche Punkte möchte Sie die Hochschulleitung regelmäßig informieren.

Zunächst einige grundsätzliche Punkte:

- Im Sommersemester 2007 wurden 881.500 € Studiengebühren eingenommen und im Wintersemester 2007/2008 sind ca. 908.000 € Einnahmen aus Studiengebühren zu erwarten.
- Diese Mittel sind in die Verteilung der Haushaltsmittel 2007 für Studium und Lehre an die Fakultäten/Institute/Abteilungen unter Beteiligung der Kommission für Studiengebühren, Senat und dem Hochschulrat einbezogen worden.
- Die Einnahmen sind bestimmt für die Erfüllung der Aufgaben in Studium und Lehre.
- Die Kosten- und Leistungsrechnung der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd weist für das Jahr 2006 Gesamtkosten in Höhe von 12.259.002 € aus. Das sind 5.945 € je Studienplatz (7.262 € je Studierenden in der Regelstudienzeit). Damit wird deutlich, dass die Studiengebühren nur ca. 16,8 % (bzw. 13,8 %) der Kosten eines Studienplatzes decken.
- Nach § 18 Abs. 1 Landeshochschulgebührengesetz sind die Hochschulen nicht verpflichtet, die nach der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung erforderlichen sachlichen Ausbildungsmittel unentgeltlich zur Verfügung zu stellen (für Exkursionen gilt dies entsprechend). Etwaige Entgelte werden privatrechtlich erhoben. Es trifft also nicht zu, dass mit der Zahlung von Studiengebühren ein Anspruch auf kostenlose Bereitstellung von Materialien etc. entsteht.

Konkrete Maßnahmen:

Aus den Studiengebühren werden bereits jetzt zahlreiche weitere Tutorien, zusätzliche Lehraufträge und Investitionen für den Lehrbetrieb finanziert. Die Etats der Bibliothek und des MIZ wurden aufgestockt. Weitere Mittelzuweisungen erfolgten durch Anträge im Vorschlagswesen. Des Weiteren wird die Anzahl der befristeten Stellen im Lehrbetrieb (Angestellte und Abordnungen) im Studienjahr 07/08 auf fünf und im Studienjahr 08/09 auf sieben aufgestockt. Dies soll ergänzend zu der Erhöhung der Lehrauftragsmittel eine Kontinuität in der Lehre gewährleisten. Im Vorschlagsverfahren wurden für die im Sommersemester 2007 eingegangenen 58 Anträge und im Wintersemester 07/08 eingegangenen 110 Anträge Mittel in Höhe von 573.500 € zur Verfügung gestellt. Als größere Maßnahmen sind hier zu nennen:

- Kostenlose Reader in der Erziehungswissenschaften
- Erweiterte Öffnungszeiten der Bibliothek
- Personeller Ausbau der Studienberatung
- Ausbau der Betreuung der Kleinkinder von Studierenden
- Einführung einer Multifunktionskarte für Studierende
- Drucken-Gutschrift über das MIZ für Studierende
- Ausstattung aller geeigneter Seminarräume mit Beamer

Hinweis:

Ein Großteil der Maßnahmen kann aufgrund des organisatorischen Vorlaufes erst zum kommenden Wintersemester bzw. Sommersemester 2008 greifen. Das sollte bei einer hausinternen kritischen Betrachtung berücksichtigt werden.

Mit freundlichem Gruß

gez.
Edgar Buhl
Kanzler